

Montafonerbahn investiert

■ 190.000 Euro für die Erhaltung des Schienennetzes von Bludenz nach Schruns pro Jahr.

Schruns (VN) Die Sicherheit entlang der rund 13 Kilometer langen Strecke der Montafonerbahn von Bludenz nach Schruns ist den Bahnverantwortlichen ein großes Anliegen. Deshalb wird die Bahnlinie von einem eigenen Trupp ständig überwacht und technisch auf dem neuesten Stand gehalten.

Eigener Trupp

„Der Großteil des Streckennetzes befindet sich nicht im städtischen oder ländlichen Bereich, sondern führt durch Auen und entlang der Ill“, sagt Montafonerbahn-Chef **Bertram Luger**. Umso wichtiger sei es deshalb, auch dort entsprechend der strengen Eisenbahngesetze die Sicherheit zu gewährleisten. „Wir haben ein eigenes Team, bestehend aus vier Personen, welches sich ausschließlich um die Sicherheit und Instandsetzung entlang

der Bahnlinie kümmert“, so Luger weiter. Dafür mussten eigens Spezialfahrzeuge angeschafft werden. So verfügt die Montafonerbahn zum Beispiel über einen Traktor, der sogar auf den Schienen fahren kann.

190.000 Euro

Der Montafonerbahn ist die Sicherheit ein großes Anliegen. „Unser Grundsatz heißt vorbeugen – deshalb investieren wir in die Sicherheit lieber mehr, als eigentlich notwendig wäre“, verrät Lu-

ger. So fließen jährlich rund 190.000 Euro in die Erhaltung des Schienennetzes. Trotz aller Vorsicht und Sicherheitsmaßnahmen kommt es leider immer wieder zu Zwischenfällen entlang der Bahnlinie. „Wobei“, so Luger, „wir durchschnittlich nur drei Unfälle pro Jahr haben. Zum Glück nur mit Sachschaden.“ Heuer gab es bis dato noch keinen einzigen Zwischenfall. „Was zeigt, wie wichtig die ständige Verbesserung der Verkehrssicherheit entlang der Bahnlinie ist.“



Die Montafonerbahn investiert in die Erhaltung der Bahnstrecke jährlich 190.000 Euro.

(Foto: meznar-media.com)